

### **Der neue Pflegedirektor kennt das Haus bereits sehr gut**

Mit Rainer Knöferl wechselt ein erfahrener Pflegeprofi zurück ans Klinikum

**Ingolstadt, 01. 04. 2022. Das Klinikum Ingolstadt bekommt mit Rainer Knöferl einen neuen Pflegedirektor, der bereits viele Jahre in verschiedenen Funktionen in dem Krankenhaus tätig war.**

Mit Beginn des Monats April startet der neue Pflegedirektor, Rainer Knöferl, am Klinikum. Der 47-Jährige war in den vergangenen fünf Jahren Pflege- und Wirtschaftsdirektor mehrerer Kliniken in Landshut und wechselt jetzt wieder nach Ingolstadt. Er ist dann für die mit rund 1250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern größte Berufsgruppe am Klinikum verantwortlich.

„Ich finde es wegen der Größe immer wieder überraschend, wie gut man im Klinikum untereinander vernetzt ist. Das Klinikum kann etwas bieten, das viele Pflegekräfte suchen: einen fachlich spannenden Arbeitsplatz in einem Umfeld großer Wertschätzung“, erzählt Knöferl, der aus Karlsruhd stammt und in der Region lebt. Er kommt als Nachfolger für Erich Göllner, der in Ruhestand gegangen ist.

„Wir sind immer auf der Suche nach Talenten, die das Klinikum voranbringen. Beim neuen Pflegedirektor freut es uns besonders, eine über viele Jahre in unserem Haus erprobte Führungskraft gefunden zu haben. Rainer Knöferl bringt beides mit: praktische Erfahrung und umfangreiche Kenntnisse neuer Prozesse und Methoden, die uns in der Gestaltung von attraktiven Arbeitsplätzen in der Pflege helfen werden. Damit passt er sehr gut in ein Haus, das den Anspruch hat, dass ärztlicher Dienst und Pflege auf Augenhöhe miteinander umgehen“, erklärt Dr. Andreas Tiete, Ärztlicher Direktor und Geschäftsführer Medizin und Pflege.

### **Für Entwicklungschancen im Klinikum ist der neue Pflegedirektor bestes Beispiel**

Ein Ziel des neuen Pflegedirektors ist es, das Selbstbewusstsein der Pflegenden zu stärken. „Im Umgang mit den Patienten werden neben Empathie hochprofessionelle Fähigkeiten gefordert. Viele wissen auch nicht, dass der Pflegeberuf in den unterschiedlichen Lebensphasen sehr flexible Arbeitsmöglichkeiten und Chancen für die Weiterentwicklung bietet. Eine große Zahl von Fort- und Weiterbildungskursen wird direkt im Klinikum angeboten. Leichter kann Qualifizierung nicht sein“, betont er.

Für die Entwicklungschancen im Klinikum ist der neue Pflegedirektor das beste Beispiel: Knöferl hat seine Ausbildung an der Berufsfachschule für Krankenpflege, heute BBZ Gesundheit in Ingolstadt, abgeschlossen, um dann 20 Jahre im Klinikum als Krankenpfleger, Stationsleiter und Pflegedienstleitung zu arbeiten. Berufsbegleitend hat er sein Studium absolviert: zunächst Management in Gesundheitsberufen an der Technischen Hochschule Ingolstadt, dann Master of Health Administration an der Friedrich-Alexander-Universität Nürnberg.

Das **Klinikum Ingolstadt** bietet als eines der größten kommunalen Krankenhäuser in Bayern die Behandlung komplexer Krankheitsbilder in Wohnortnähe. Es gehört zu den Vorreitern der Digitalisierung im Krankenhausbereich und fördert z.B. anwendungsbezogene Forschung in den Bereichen Künstliche Intelligenz und Maschinelles Lernen. 3.750 Mitarbeiter versorgen jährlich



rund 100.000 Patienten in 21 Kliniken und Instituten. Zum Klinikum Ingolstadt gehört eines der größten deutschen Zentren für psychische Gesundheit in einem Allgemeinkrankenhaus.

---

**Ihr Ansprechpartner für Rückfragen**

Hartmut Kistenfeger

Leiter Unternehmenskommunikation und Marketing

Tel.: (0841) 8 80-10 60

E-Mail: [hartmut.kistenfeger@klinikum-ingolstadt.de](mailto:hartmut.kistenfeger@klinikum-ingolstadt.de)